

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.11.2008
Dezernat OB	Amt EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0372/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.12.2008	nicht öffentlich
Stadtrat	22.01.2009	öffentlich

Thema: Konzept zur Reduzierung der Ausgaben für Verbrauchskosten (Strom, Wasser, Wärme) an schulischen Einrichtungen

Information

**zum Änderungsantrag DS0548/07/1/1 der Ratsfraktion future! –die jugendpartei
zur DS0548/07 unter Beachtung des Änderungsantrages DS0548/07/2 des Ausschusses UwE**

Mit Beschluss Nr. 1983-67(IV)08 zum Änderungsantrag DS0548/07/1/1 unter Beachtung des Änderungsantrages DS0548/07/2 des Ausschusses UwE hat der Stadtrat die Verwaltung wie folgt beauftragt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis Dezember 2008 ein Konzept zur Reduzierung der Ausgaben für Verbrauchskosten (Strom, Wasser, Wärme) an schulischen Einrichtungen vorzulegen.“

Der Eb KGm hat den Antrag DS0548/07/1 bereits ausführlich mit der Stellungnahme S0004/08 beantwortet. Die Stellungnahme wurde im Stadtrat, im Ausschuss für Umwelt und Energie, im Finanz- und Grundstücksausschuss und im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport behandelt und zur Kenntnis genommen.

Darin wurde dargestellt, dass die Problematik Klimawandel/Ausgabenreduzierung für Energie im Eb KGm bereits seit seiner Gründung einen großen Stellenwert hat und zur konzeptionellen und thematischen Arbeit gehört. Es wurde erläutert, dass das Konzept des Eb KGm darin besteht, Verbrauchsreduzierungen vor allem durch ganz gezielte nichtinvestive Maßnahmen zu erreichen. Einsparmöglichkeiten, die nur durch den Einsatz investiver Mittel zu erschließen sind, werden angesichts der Haushaltslage eher in geringerem Umfang, und wenn, dann nur bei vorhandener Wirtschaftlichkeit realisiert.

An dieser Stelle soll in Fortführung und Ergänzung der S0004/08 nur auf die neuen Maßnahmen und Aktivitäten eingegangen werden.

1. Der Eb KGm arbeitet mit einem Magdeburger Ingenieurbüro auf dem Gebiet der Reduzierung von Wärmeverbräuchen zusammen, um durch nichtinvestive Maßnahmen die Verbräuche und damit auch die Energiekosten und den CO₂-Ausstoß zu senken (siehe

auch I0242/07). Dabei werden die Einsparungen hauptsächlich durch Optimierung der Betriebsführung, Einflussnahme auf das Nutzerverhalten und Schulung/Anleitung des Betriebspersonals erzielt.

Das erste Projekt für 9 Objekte lief von 2005 bis 2007. In dieser Zeit wurde eine Wärmemenge von **6.758.000 kWh** eingespart. Das entspricht **372.672 €** bzw. **1.550 t CO₂**. Die Hausmeister wurden in dieser Zeit eingewiesen und geschult. Ziel ist es, das erreichte Niveau nach Abschluss des Vertrages mit eigenen Kräften und nur sporadischer Unterstützung durch das externe Ingenieurbüro zu halten.

2. Auf Grund der guten Ergebnisse wurde die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro fortgesetzt und ab 2008 neue Objekte in das Projekt aufgenommen. Da für diese 9 Objekte das 1. Jahr noch nicht beendet ist, gibt es noch keine darstellbaren Ergebnisse.
3. Es ist beabsichtigt, das o.g. Projekt zur Reduzierung von Wärmeverbräuchen auszuweiten und ab 2009 noch weitere Objekten einzubeziehen.
4. In der Sporthalle der Grundschule „Am Kannenstieg“ wurde als Pilotprojekt ein automatisches elektrisches Regel- und Steuergerät (ECOVOLT) zur Senkung des elektrischen Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz installiert.

Das ECOVOLT-System wurde in die Zuleitung der Hallenbeleuchtungsanlage eingebaut. Es überwacht die vorherrschende Spannung und regelt die ausgehende Spannung auf ein zulässiges Niveau herunter. Dadurch wird die Leistungsaufnahme der Beleuchtung und damit auch die Energieaufnahme reduziert. Nach Vorausberechnungen sind Einsparungen von ca. 10 - 20 % zu erwarten, die je nach Auslastung zu Amortisationszeiten von 2 - 4 Jahren führen.

Die Anlage ist mit einem Zwischenzähler ausgerüstet worden, um zu überprüfen, ob in der Praxis diese Prognosen eintreten. Sollte das der Fall sein, ist beabsichtigt, derartige Geräte auch in andere, geeignete Objekte einzubauen.

5. Der Eb KGm hat Sollwerte für Raumlufttemperaturen vorgegeben. Dabei richtet sich der Eb KGm nach den Vorgaben der AMEV-Richtlinie „Heizbetrieb 2001“ und den Empfehlungen des Arbeitskreises Energieeinsparung des Deutschen Städtetages. Als Grundlage dafür, dass die Hausmeister diese Festlegung umsetzen und überprüfen können, sind vor Beginn der Winterperiode 2008/2009 alle Hausmeister mit elektronischen Thermometern ausgestattet worden.
6. Mit dem Beitritt der LH Magdeburg zur „Kampagne Solarlokal“ sind Dachflächen in der Dachbörse im Internet eingestellt worden, auf denen durch interessierte Unternehmen Photovoltaikanlagen errichtet werden können. Die Stadt profitiert hier von den Mieteinnahmen. Für 10 Dachflächen, insbesondere von Schulen und Sporthallen, ist ein Vertrag abgeschlossen worden. Die Anlagen werden noch 2008 realisiert. Die Vermietung weiterer Dachflächen ist in Vorbereitung.